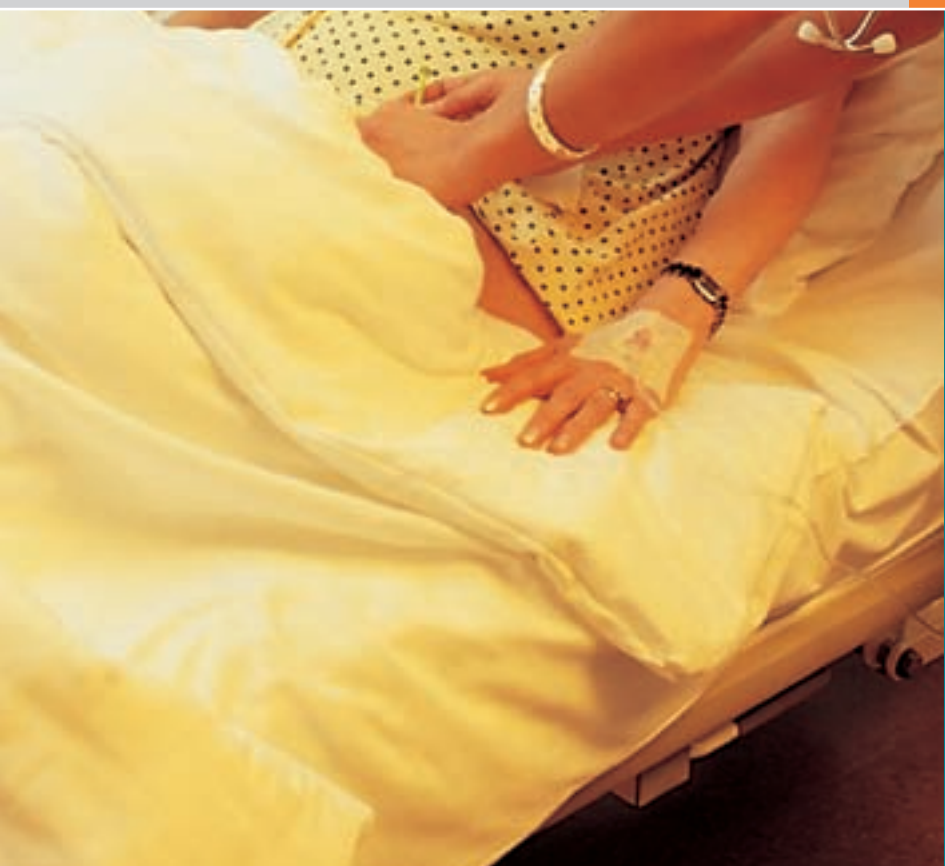


Gehrke
Kommunikationssysteme

Krankenhaus/
Universitätsklinik

Systemlösung
MEDCOM





Informationsmanagement im Krankenhaus

Der schnelle und organisierte Austausch von wichtigen Informationen rettet und schützt Leben!

Gebäude und Bauwerke begleiten und umgeben uns in unserem täglichen Leben. Sie prägen die Emotionen der Menschen hauptsächlich durch ihre Architektur und durch deren Art der Nutzung.

So vielfältig wie die Architektur der Gebäude und Bauwerke ist, so vielfältig ist auch deren Verwendungszweck. Altenheime, Bahnhöfe, Büro- und Verwaltungsgebäude, Einkaufszentren,

Flughäfen, Gerichtsgebäude, Hotels, Krankenhäuser, Industriegebäude, Parkhäuser, aber auch Justizvollzugsanstalten und Tunnelbauten sind hier als Beispiele aus diesem Spektrum zu benennen. Allen Gebäuden und Bauwerken ist aber eines gemein, sie alle sind durch den Aufenthalt von Menschen und von hohen Sachwerten geprägt.

Zu den je nach Verwendungszweck sicherzustel-

lenden organisatorischen Abläufen ist es Aufgabe jedes Betreibers dieser Gebäude und Bauwerke, als höchstes Gut unserer Gesellschaft Menschenleben und Sachwerte während der Anwesenheit im Gebäude zu schützen. Um dieser Aufgabe und den geltenden Vorschriften nachzukommen, nutzen die Betreiber zur Erkennung und Mitteilung von Gefahren unterschiedlichste Systeme der Kommunikations- und Sicherheitstechnik.



Aber auch wenn der Gefahrenfall eingetreten ist, tragen diese Systeme der Kommunikations- und Sicherheitstechnik eine maßgebliche Rolle. So verlangt die Evakuierung eines Gebäudes, angepasst an die jeweilige Gefahrensituation, ein hohes Maß an Fachkenntnis vom koordinierenden Sicherheitspersonal in der Leitstelle. Dabei sind insbesondere die eingesetzten Systeme, die örtlichen Gegebenheiten

in einem Gebäude und die festgelegten Maßnahmenkataloge von großer Bedeutung. Das damit verbundene Informationsmanagement wird geprägt von der Gewinnung relevanter Informationen via Bild und Sprache, dem Entscheidungsprozess und den daraus resultierenden Aktivitäten. Der Erfolg der Gesamtmaßnahme hängt damit wesentlich von der Zeitdauer dieses beschriebenen Prozesses ab.

Das effiziente Kommunikationssystem **multiswitch®** gekoppelt mit einem Visualisierungssystem ist Basis für ein perfekt funktionierendes Informationsmanagement!

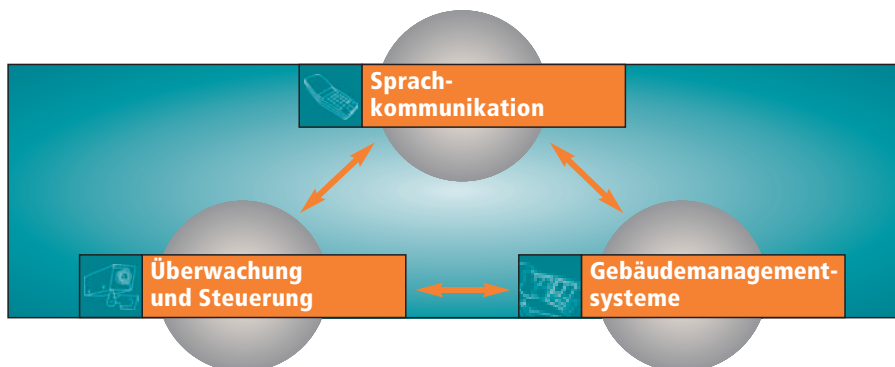
Kommunikation ist Basis des Informationsmanagements

Zusätzlich wird das beschriebene Informationsmanagement vom Verwendungszweck des Gebäudes oder Bauwerkes geprägt. So ist der schnelle Informationsfluss in einem Krankenhaus zur Erhaltung des Lebens und der Heilung der Patienten von unmittelbarer Bedeutung. Die Schnelligkeit in der erfolgreichen Koordinierung vieler handelnder Personen

im Rahmen des Informationsmanagements kann hier über das Leben von Patienten entscheiden. **Gehrke Kommunikationssysteme GmbH** ist einer der führenden deutschen Hersteller von Kommunikationssystemen. Wir sehen unsere Kernkompetenz und den Zweck unserer Produktlösungen darin, gemeinsam mit den Betreibern von Kranken-

häusern, Unikliniken, Alten- und Seniorenheimen, über die Vorteile unserer sprachgestützten Kommunikationslösungen für Ruf- und Notrufanwendungen bis hin zu tastengestützten oder PC-gestützten Leitstandslösungen, eine Erweiterung und Optimierung des bestehenden Informationsmanagements zu erzielen. So bieten unsere Leitstandslösungen

die Integrationsmöglichkeit von bereits vorhandenen aber auch zukünftig geplanten Kommunikations- und Sicherheitstechniken beim Kunden. Die Integration weiterer Gewerke wie die Gebäudeleittechnik in unsere Leitstandslösungen und die ständige Weiterentwicklung sind ein wesentlicher Ausdruck der damit verbundenen Investitionssicherheit für unsere Kunden. Die dargestellten Lösungsmöglichkeiten sind ein Ergebnis der jahrelangen Erfahrung, die wir bei der Ausstattung von vielen Krankenhäusern, Unikliniken, Alten- und Seniorenheimen in der Bundesrepublik erfahren haben.



Gebäudemanagementsystem

Leitstandslösung für alle Systeme in Pforte, Rezeption und Stationen



Gebäudemanagementsystem

Tastengestütztes Leitstandssystem

Leitstandslösung für Pforte und Rezeption

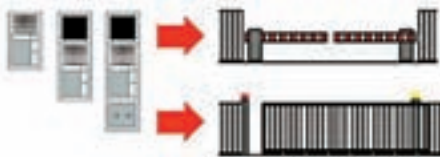


Tastenleitstandssystem **viscon**



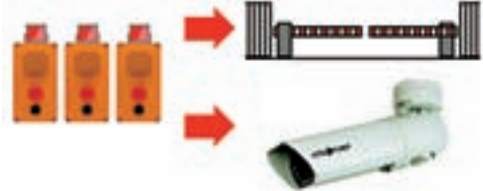
Digitaler Kommunikationsserver **multi/switch®**

Eingänge/Zufahrten/Schleusen



Tür-, Tor-, Schleusenmanagement mit Sprache, Video und Zutrittskontrolle

Parkplätze/Parkebenen



Notruf (Frauen-) Parkplätze + Video

Patienten- und Notfallaufnahme



Notfallkoordination aus der Aufnahme im freien Gegensprechen

Verwaltung/Administration



Bürosprechstellen zum freien Gegensprechen aus dem Raum

Funktionalbereiche wie Diagnostik, Apotheke, Labor, Küche, Wäscherei



Patientenaufruf, Durchsagen, Messaging

Personen- und Lastenaufzüge



Aufzugsnotruf nach Vorschrift EN81

Septische Bereiche/Operationsäle/Aufwchräume/Wachstationen



Desinfektionsmittelbeständige Foliensprechstellen in Tableaus ...

Stationen/Pflegebereiche

Schwesternruf kombiniert mit Lichtruf



Leitstandslösung für Pforte,

Rezeption und Stationen

Gebäudemanagementsystem

- Eine Bedienoberfläche zur Visualisierung und Steuerung aller Gewerke der Kommunikations- und Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation und Medienversorgung
- ELA-Durchsagen, Paging, Messaging, Telefonie, Funkbesprechung, Alarm- und Störungsverwaltung aller Systeme auch der Haus- und Gebäudeleittechnik
- Integriertes Handlungsmanagement zur Vorgabe von Handlungsanweisungen im Alarm- und Störfall
- Protokollierung aller Ereignisse und Aktivitäten
- Softwareplattform Windows®
- Freie Gestaltung der Bedienoberfläche in der Browseranwendung für jede Bedienergruppe

Tastengestützte Leitstände

- Tastenleitstand bestehend aus maximal 5 Tastenmodulen
- Ein Tastenmodul umfasst 28 Tasten
- Einer Taste sind 3 LEDs mit den Farben gelb, rot, grün zugeordnet
- Funktionszuordnung zu den Tasten und LEDs frei programmierbar
- Jeder Tastenleitstand stellt einen RS485-Bus zur Verfügung, an dem bis zu 128 Interfacekarten mit Ein- und Ausgängen adressiert werden können
- Die Kopplung mehrerer Tastenleitstände erfolgt über TCP/IP-Vernetzung
- Anbindung der Tastenleitstände an das Gebäudemanagementsystem



Eingänge, Zufahrten, Schleusen

Tür- und Tormanagement passend für jede Portallösung

- Hohe Sprachverständlichkeit durch volldigitale Technik mit ISDN-Konformität nach DSS1
- Türruf zu einer oder mehreren Sprechstellen
- Türstellen passend zum Siedle-Vario® Programm
- Umfangreiche Steuerungsmöglichkeiten zum Öffnen oder Schließen von Türen, Toren und Schranken
- Weiterleitung von Türrufen in das Telefonnetz
- Unterschiedliche Betriebsregime für Türen und Tore
- Integration von Fluchttürsteuerungen
- Überwachung von Tür- und Torzuständen
- Integration von Videoüberwachung
- Berührungslose Zutrittskontrolle
- Umfangreiche Integration von Ampel- und Schleusensteuerungen





Parkplätze/ Parkebenen

Parkraummanagement vom Leitstand

- Volldigitale Notrufsprechstellen für Parkräume und Frauenparkplätze
- Volldigitale Einbausprechstellen für Schrankensäulen und Kassenautomaten
- Steuerung von Türen, Toren und Schranken
- Integration von Video und Zutrittskontrolle



Verwaltung und Funktionalbereiche

Schnelle Koordinierung durch freies Gegensprechen



- INTERCOM-System als 2. Kommunikationsebene
- Volldigitale Bürosprechstellen
- Sehr gute Sprachverständlichkeit durch digitale Akustikanpassung (DSP)
- Gegensprechen in offenen Duplex
- Keine Einschränkung von Verkehrswegen
- Integrierte allgemeine und teilnehmerbezogene Teilnehmerliste
- Einwahl in ISDN und DECT TK-Anlagen
- Durchsage an andere Geräte und an ELA
- Mithören und Besprechen vom Funk
- Displayanzeigen jeglicher Art



Personen- und Lastenaufzüge

Aufzugsnotruf nach EN81

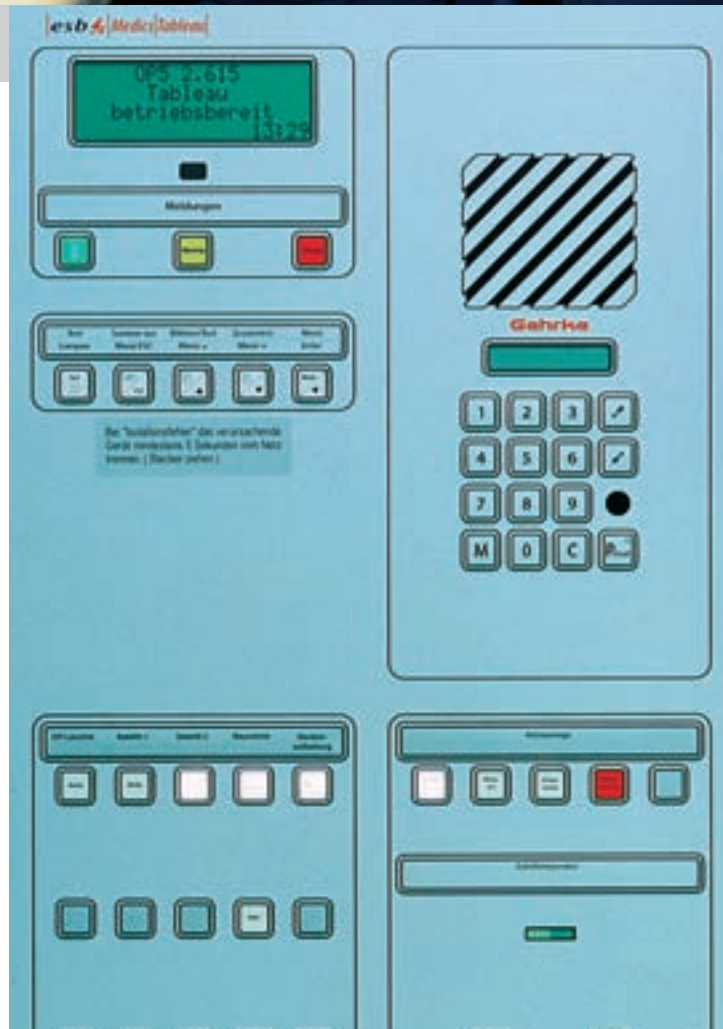
- Volldigitale Notrufsprechstellen für Aufzugskabinen
- Sehr gute Sprachverständlichkeit durch digitale Akustikanpassung
- Leitungsüberwachung zu den Endgeräten
- Überwachung von Mikrofon, Lautsprecher und Ruftaste
- Sprechstellen auf Kabinendach und am Boden des Aufzugsschachtes für Revision
- Kommunikation der Sprechstellen mit Maschinenraum und Sprechstelle am Feuerwehrnoteingang ohne Einschränkung von Verkehrswegen
- Weiterleitung des Notrufes in das Telefonnetz



Operationssäle

Freies Gegensprechen im OP

- Einbaugeräte für Tableaus und Deckenversorgungseinheiten
- Bedarfsgerechte Tasten
- Reinigungs- und desinfektionsmittelbeständige Oberfläche
- Klares Freisprechen
- Einbausprechstellen für OP-Ausstatter wie **Bender**, **Dräger**, **Heraeus**, **Kreuzer**, **ESA** und andere namhafte Hersteller



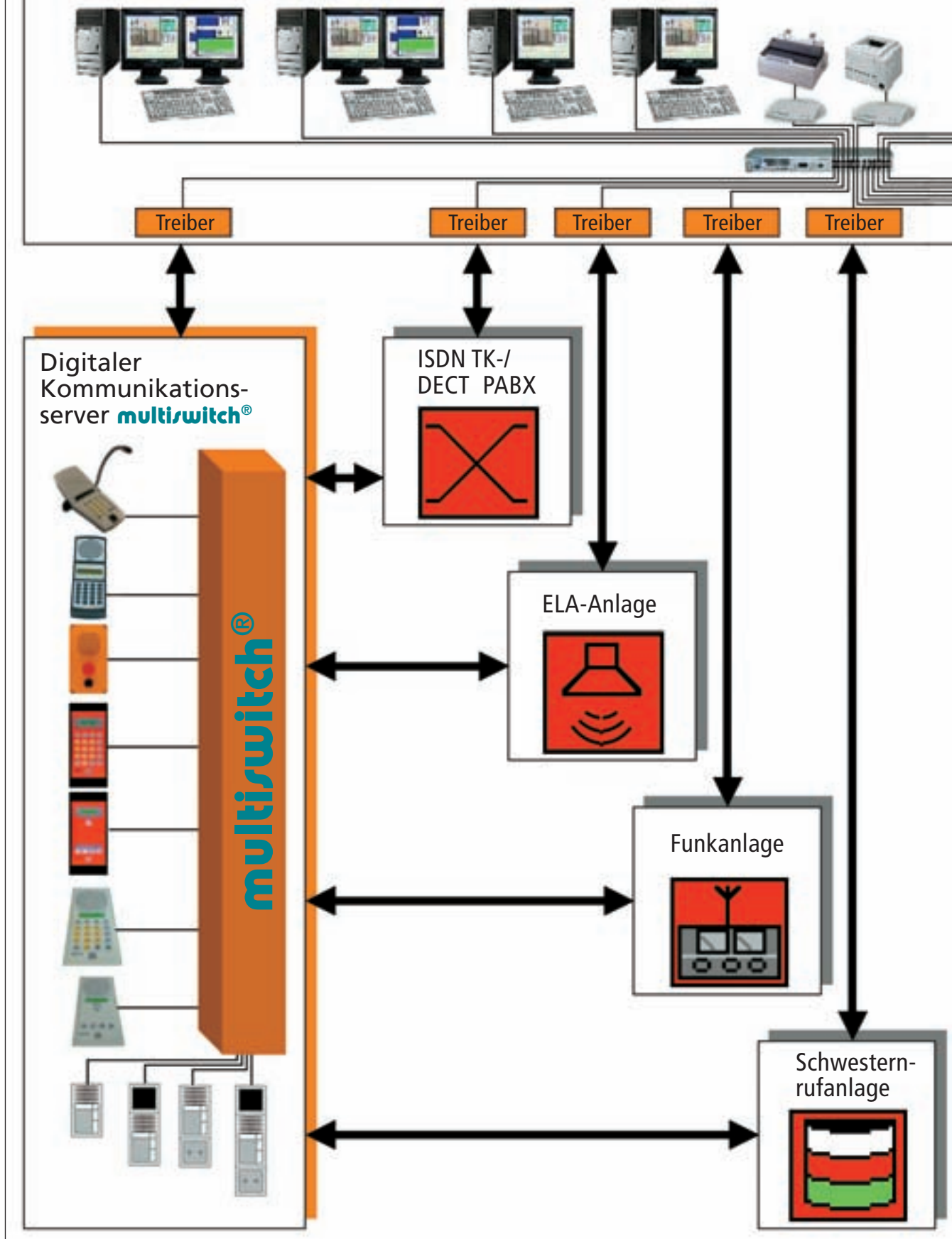


Stationen / Pflegebereiche

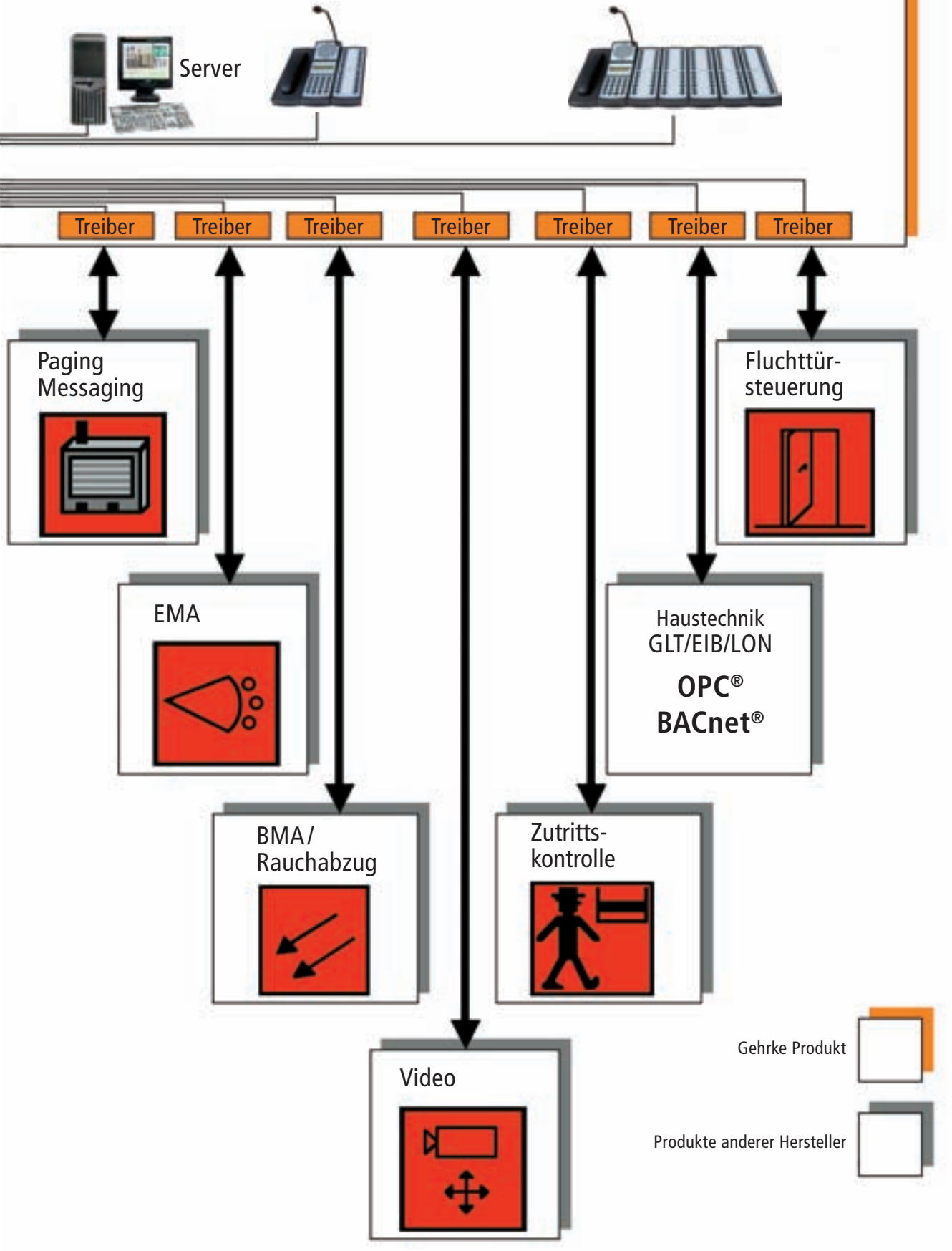
Lichtruf mit Sprachkommunikation nach VDE 0834

- Produktlösung Lichtruf nach VDE 0834
- Intelligente Schwesternrufterminals mit und ohne Sprachkommunikation
- Anbindung von 6 Bettenanschlusseinheiten an Schwesternrufterminal
- Anschluss von Patientenhandgeräten an Bettenanschlusseinheiten mit und ohne Sprachunterstützung zur Rufauslösung, zur Steuerung von Licht, TV etc.
- LED-Lichtrufanzeige vor den Patientenzimmern entsprechend der Norm
- Erweiterungskomponenten für Nasszellenruf
- Rufnachsendung bei Anwesenheit

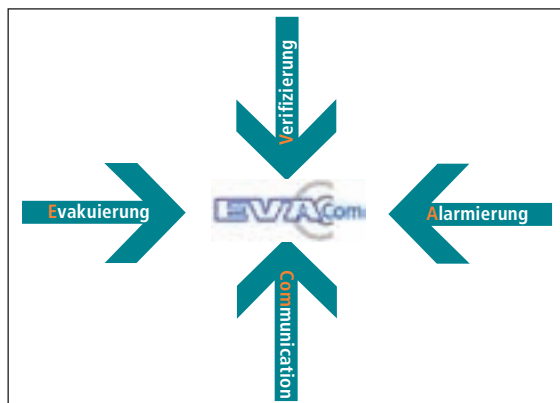
Leitstandslösung mit Gebäudemanagementsystem



und/oder Tastenleitstandlösung **viscon**

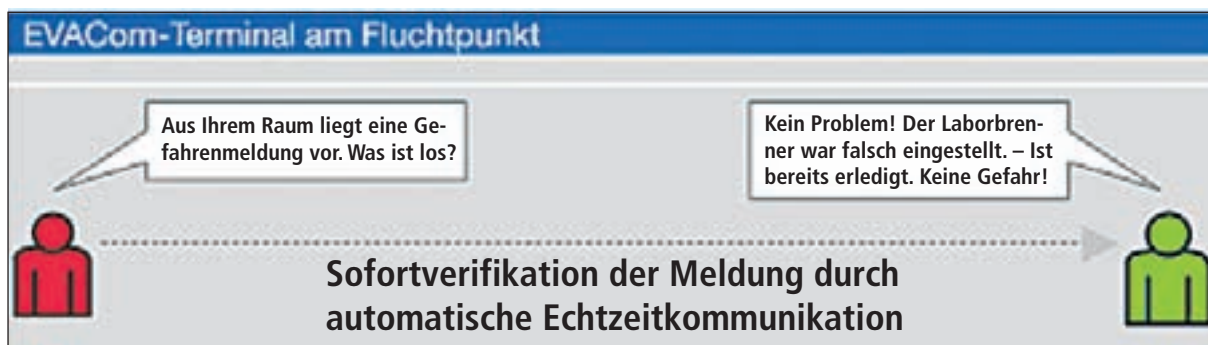


Gezielte Evakuierung im Ernstfall



EVA steht für Evakuierung, Verifizierung und Alarmierung. Das Com dahinter macht den kleinen Unterschied: Es steht für eine innovative Form der Kommunikation, durch die sich EVACom eindeutig von den bisher üblichen Alarmierungskonzepten unterscheidet und Beschallungssysteme optimal ergänzt.

Das EVACom-Konzept ist vom ZVEI-Fachkreis-Intercom-Systeme im Fachverband Sicherheitssysteme speziell entwickelt worden, um Alarmmeldungen auf Relevanz für eine Alarmierung oder Räumung zu prüfen. Es vermeidet so unnötige Evakuierungen und sorgt im Ernstfall für eine minimale Rettungszeit.



Das Echtzeit-Sprachdialogsystem des EVACom-Konzepts ist ein zur Überprüfung von Alarmmeldungen konzipiertes Sicherheits-Kommunikations-System. Vom Alarmort zum Leitstand und umgekehrt kann direkt per Sprache kommuniziert werden. So kann die alarmierte Stelle über eine automatisch hergestellte, direkte Sprechverbindung mit dem auslösenden Raum sofort die dort befindlichen Personen nach der Ursache und Lage vor Ort befragen. Dieser Notfallgespräch liefert die notwendigen Detailinformationen, um die richtigen Maßnahmen einzuleiten oder unnötige Evakuierungen zu verhindern. Im Falle einer notwendigen

Evakuierung können die Alarmierungslautsprecher der Beschallungsanlage und die EVACom-Gehrke-Terminals einzeln, in Gruppen und gesamt angesteuert werden, d.h. Gebäudeabschnitte können mit individuellen Ansagen alarmiert und gezielt nach Prioritäten evakuiert werden. Gleichzeitig senden ausgewählte Lautsprecher ein spezielles Fluchtweg-Ortungsgeräusch, das die Flüchtenden akustisch durch die jeweiligen sicheren Rettungswege lenkt. Eine automatische Ereignis-Maßnahmen-Verknüpfung über ein Gebäudemanagementsystem setzt die von der Gefahrenmeldeanlage/Brandmeldeanlage

dokumentierte dynamische Ereignisentwicklung in die richtigen Maßnahmen um. Auf diese Weise werden nur die Fluchtweg, die noch sicher benutzbar sind, akustisch als Rettungswege markiert. Mögliche Rettungswege, die im Gefahrenbereich liegen, werden aus der Fluchtweg-

darstellung ausgespart. Durch diese dynamische (opto-) akustische Fluchtwegdarstellung ist ein sicheres Verfolgen des Fluchtwegs auch bei Rauch- und Sichtbehinderung möglich. Die Fluchtsströme werden effektiv gelenkt. Die Räumungszeiten verkürzen sich erheblich.

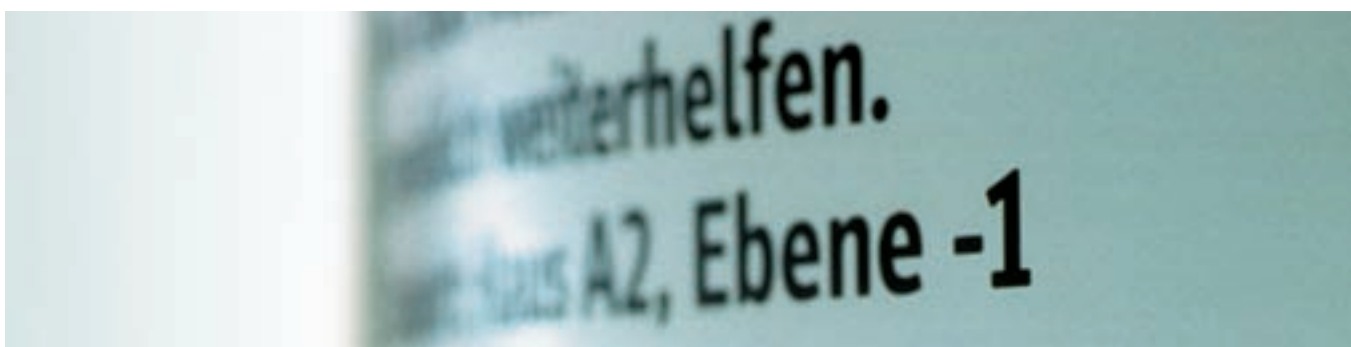




Sicherheit durch Kommunikation

- Sie haben sich von der Leistungsfähigkeit unserer Systemlösung überzeugt und möchten weitere detaillierte Informationen!
- Sie wünschen ein Planungsgespräch für ein aktuelles Projekt?
- Sie haben Interesse an weiteren Systemlösungen?

Kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



- | | | | |
|---------------|-------------------------|-----------------|-----------------|
| ■ Polizei | ■ Strafvollzug | ■ Justiz | ■ Krankenhäuser |
| ■ Unikliniken | ■ Forensik | ■ Industrie | ■ Seniorenheime |
| ■ Feuerwehr | ■ Parkhäuser | ■ Geldinstitute | |
| ■ Kraftwerke | ■ Bildungseinrichtungen | ■ Banken | |

Gehrke





Immer in Ihrer Nähe

- Vertriebsbüro
- Kompetenzzentrum
- Vertriebspartner

Gehrke Kommunikationssysteme GmbH

Seligenportener Straße 30

D-90584 Allersberg

Telefon 0 91 76 / 98 98-0

Telefax 0 91 76 / 55 46

info@gehrke-gmbh.com

Mitglied im: 

Gehrke Kommunikationssysteme im Internet:

www.gehrke-gmbh.com